

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Offizieller Katalog der Handels-Ausstellung in Bremen

Handels-Ausstellung Bremen

Bremen, 1890

Erklärung des Planes.

urn:nbn:de:gbv:45:1-4972

Erklärung des Planes.

	Sect.	Seite
A. Die Mittelhalle.	1. Der Tabak	2
B. Der rechte Flügel.	2. Die Mittelmeerländer	11
	3. Die nordamer. Baumwolle.	21
	4. Das Petroleum	25
	5. Das spanische Westindien	40
	6. Mexiko	30
	7. Die Wolle	72
	8. Die nordischen Länder	15
	9. Das Britische Westindien	44
	10. a u. b. Centralamerika u. Columbia	47
	11. Die Westküste von Südamerika	53
	12. Brasilien	58
	13. Uruguay und Argentinien	63
	14. Die Argentinische Regierung	69
	15. Der Kaffee	75
C. Der linke Flügel.	16. Das Getreide	79
	17. Die Sundainseln	107
	18. Der Indigo	90
	19. Der Reis	92
	20. Der Schellack und die Jute	97
	21. Die Kokosnussfaser	100
	22. Die ostindische Baumwolle	104
	23. Hawaii	129
	24. Afrika und die Deutschen Kolonien in Afrika und in der Südsee	132
	25. Australien	124
	26. Japan	112
	27. Die Mattenfabrikation	116
	28. Der Thee	121
	29. China	116
	30. Der Thee	121
Im rechten Flügel A und B:	31. Der Orient	82
	Die Handelskammer u. die Geogra- phische Gesellschaft in Bremen	156



Erklärung des Planes

1	Die Erde	1
2	Die Atmosphäre	11
3	Die Ozeane	22
4	Die Kontinente	25
5	Die Inseln	30
6	Die Berge	35
7	Die Täler	40
8	Die Ebenen	45
9	Die Hügel	50
10	Die Klüfte	55
11	Die Vertiefungen	60
12	Die Seen	65
13	Die Flüsse	70
14	Die Bäche	75
15	Die Quellen	80
16	Die Brunnen	85
17	Die Regen	90
18	Die Schnee	95
19	Die Eise	100
20	Die Gletscher	105
21	Die Schneebänke	110
22	Die Schneehäuser	115
23	Die Schneeburgen	120
24	Die Schneebälle	125
25	Die Schneekugeln	130
26	Die Schneekugeln	135
27	Die Schneekugeln	140
28	Die Schneekugeln	145
29	Die Schneekugeln	150
30	Die Schneekugeln	155
31	Die Schneekugeln	160
32	Die Schneekugeln	165
33	Die Schneekugeln	170
34	Die Schneekugeln	175
35	Die Schneekugeln	180
36	Die Schneekugeln	185
37	Die Schneekugeln	190
38	Die Schneekugeln	195
39	Die Schneekugeln	200
40	Die Schneekugeln	205
41	Die Schneekugeln	210
42	Die Schneekugeln	215
43	Die Schneekugeln	220
44	Die Schneekugeln	225
45	Die Schneekugeln	230
46	Die Schneekugeln	235
47	Die Schneekugeln	240
48	Die Schneekugeln	245
49	Die Schneekugeln	250
50	Die Schneekugeln	255
51	Die Schneekugeln	260
52	Die Schneekugeln	265
53	Die Schneekugeln	270
54	Die Schneekugeln	275
55	Die Schneekugeln	280
56	Die Schneekugeln	285
57	Die Schneekugeln	290
58	Die Schneekugeln	295
59	Die Schneekugeln	300
60	Die Schneekugeln	305
61	Die Schneekugeln	310
62	Die Schneekugeln	315
63	Die Schneekugeln	320
64	Die Schneekugeln	325
65	Die Schneekugeln	330
66	Die Schneekugeln	335
67	Die Schneekugeln	340
68	Die Schneekugeln	345
69	Die Schneekugeln	350
70	Die Schneekugeln	355
71	Die Schneekugeln	360
72	Die Schneekugeln	365
73	Die Schneekugeln	370
74	Die Schneekugeln	375
75	Die Schneekugeln	380
76	Die Schneekugeln	385
77	Die Schneekugeln	390
78	Die Schneekugeln	395
79	Die Schneekugeln	400
80	Die Schneekugeln	405
81	Die Schneekugeln	410
82	Die Schneekugeln	415
83	Die Schneekugeln	420
84	Die Schneekugeln	425
85	Die Schneekugeln	430
86	Die Schneekugeln	435
87	Die Schneekugeln	440
88	Die Schneekugeln	445
89	Die Schneekugeln	450
90	Die Schneekugeln	455
91	Die Schneekugeln	460
92	Die Schneekugeln	465
93	Die Schneekugeln	470
94	Die Schneekugeln	475
95	Die Schneekugeln	480
96	Die Schneekugeln	485
97	Die Schneekugeln	490
98	Die Schneekugeln	495
99	Die Schneekugeln	500
100	Die Schneekugeln	505



Zur Einführung.

Deutschland hat bislang keine Handelsausstellungen grossen Stiles veranstaltet. Unternehmungen wie die Colonial-Exhibition 1886 in London schienen bei uns unausführbar zu sein, auch hielt man sie nicht für volkstümlich, glaubte nicht, dass sie einem auch in Deutschland weit verbreiteten Bedürfnisse entsprächen. Erst in allerneuester Zeit, seit die Seeluft tiefer in das deutsche Binnenland hineinweht, seitdem die Hansestädte Bremen und Hamburg, in denen allein sich Deutschlands überseeischer Handel konzentriert, dem deutschen Zollgebiete angegliedert sind, scheint auch in weiteren Kreisen Deutschlands die Teilnahme an dem Wohl und Wehe des deutschen Handels wieder lebhafter zu erwachen. Die Vorliebe unseres jungen Kaisers für das Seeleben, sein Interesse für die Seestädte und ihre Eigentümlichkeiten; vielleicht auch das immer rascher werdende Tempo der deutschen Kolonialpolitik haben dazu beigetragen, das Interesse an dem Fremdländisch-Individuellen zu steigern, haben das Bedürfnis erweckt, besser und gründlicher als bisher die wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse der überseeischen Nationen kennen zu lernen, mit denen wir Handel treiben oder koloniale Beziehungen anknüpfen wollen. In richtiger Würdigung dieser Umstände entschloss sich vergangenes Jahr Hamburg, der zunächst berufene Platz, eine Handelsausstellung zu veranstalten. Leider aber war die Zeit der Vorbereitung zu kurz, um die grossen Schwierigkeiten eines solchen Erstlingswerkes völlig zu überwinden; auch steckte man in Deutschland noch zu sehr in der Anschauung: eine Handelsausstellung sei im wesentlichen nichts anderes als eine nur für Fachleute interessante Warenprobenvorführung, um gleich beim ersten Versuch ein Unternehmen grösseren und freieren Stiles in's Leben rufen zu können. So blieb es denn Bremen vorbehalten, zum ersten Male in Deutschland den überseeischen Handel in einer grossangelegten Ausstellung, wie sie bislang nur England kannte, einem weiteren Kreise zu veranschaulichen, gleichzeitig aber auch die deutschen Schutzgebiete in ihrer ethnologischen und kommerziellen Eigenart darzustellen. Die Handels- und Kolonialausstellung,